

Herrn Pfarrer
Martin Tiator
Pfarrei Hl. Elisabeth
Turnstraße 1
67269 Grünstadt

Speyer, den 06.08.2024

Visitation – Rückmeldung an das Pastoralteam und an die pfarrlichen Gremien

Sehr geehrter Herr Pfarrer Tiator,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral,
sehr geehrte Damen und Herren im Verwaltungsrat, im Pfarreirat und in den Gemeindeausschüssen,

anbei erhalten Sie meine Rückmeldung im Anschluss an meine Visitation Ihrer Pfarrei. In meinem Schreiben stütze ich mich auf die Eindrücke und Erfahrungen, die ich selbst in den vielen Begegnungen im Rahmen der Visitation machen durfte, und auf die Protokolle, die für das Treffen der Kita-Leitungen und der pfarrlichen Gremien angefertigt wurden.

Zu Beginn soll mein herzlicher Dank stehen für den lebendigen und offenen Austausch und die Erfahrungen, die ich in den zwei Tagen mit Ihnen machen konnte.

Es ist erfreulich, dass Sie Ihr besonders tief durchdachtes Pastorales Konzept 2021 in Kraft setzen konnten und nun anschaulich dargelegt haben, wie sehr es auch inhaltlich in die Arbeit der Gremien und Ausschüsse hineinwirkt. Aus meiner Sicht zeigen Sie hier ein geradezu vorbildhaftes Konzept samt seiner Umsetzung auf, das eben auch bis in das caritative und pastorale Handeln der einzelnen Gruppen und Kreise sich als höchst authentisch und glaubwürdig erweist. Besonders beeindruckt hat mich, wie es Ihnen gelingt, das im Grunde so schlichte aber eben auch zutiefst christliche Leitwort „die Menschen froh machen“ sowohl mit der Vision unseres Bistums als auch mit den Herausforderungen der aktuellen gesellschaftlichen Nöte zu verknüpfen. Dabei scheuen Sie richtigerweise auch nicht davor zurück, ehrlich zu benennen, wo aufgrund schwindender Ressourcen Ansätze und Projekte früherer Jahre nicht mehr in gleichem Maße verfolgt werden können.

Gerne möchte ich Sie ermutigen, in dieser mir dargelegten Weise auch weiterhin Ihre pastoralen, katechetischen, liturgischen und diakonischen Schwerpunkte auszuloten. Denn es wurde mir deutlich, dass sowohl das Pastoralteam als auch die Ehrenamtlichen Freude an ihren Arbeitsfeldern haben und trotz zum Teil hoher zeitlicher Belastung Raum bleibt, Neues zu erproben und fruchtbare Kooperationen mit Partnern aus der Ökumene und anderen örtlichen Aktiven einzugehen.

Mit großer Freude habe ich wahrgenommen, wie auch junge Menschen in den Gremien Mitverantwortung tragen und sich durch den Ansatz der ermöglichenden Leitung angeregt fühlen, Ihre Talente und Charismen in die Pfarrei einzubringen.

Am Räteabend wurde spürbar, dass alle Akteure in Ihrer Pfarrei vertrauensvoll und wertschätzend zusammenarbeiten und sich an der menschnahen Vision – angeregt durch das Beispiel der Hl. Elisabeth – in ihrem Handeln leiten aber auch immer wieder kritisch hinterfragen lassen.

Dankbar bin ich, dass Sie bereits ein Institutionelles Schutzkonzept erarbeitet und in Kraft gesetzt haben. Ich möchte Sie in dem mir dargelegten Vorhaben bekräftigen, dieses nun zeitnah über die bestehenden Kontakte und Wege der Öffentlichkeitsarbeit mit der Bevölkerung zu kommunizieren.

Gefreut habe ich mich über die guten Kontakte zu den anderen christlichen Gruppen in der Ökumene, von denen Sie mir berichtet haben. Ebenso spricht die gut funktionierende Öffentlichkeitsarbeit an.

Herausragend ist Ihr caritatives Engagement, bei dem Sie sich voll und ganz von Ihrer überzeugenden Vision herausfordern lassen. Aufgrund Ihrer aufmerksamen Pfarreianalyse ist es Ihnen vorbildhaft gelungen, Ihre Vision in konkrete Maßnahmen zu übersetzen.

Danksagen möchte ich an dieser Stelle dem engagierten Team um Frau Witt-Eßwein, das am Räteabend gezeigt hat, wie sorgfältig die wesentlichen Stränge unseres christlichen Tuns, nämlich Liturgie, Caritas, Katechese und auch der Raum für das persönliche Glaubenszeugnis und die Gemeinschaftspflege, tief im Bewusstsein der Haupt- und Ehrenamtlichen verankert sind.

Der Besuch bei der Tafel in Grünstadt stellte dies anschaulich vor Augen.

Beeindruckt haben mich auch die mir vorgestellten Projekte, die Sie aus den je akuten Erfordernissen heraus entwickelt haben, wie z.B. die Telefonandachten, die ja nur so nachhaltig weitergeführt werden können, weil Sie auf ein vertrauensvoll gepflegtes Netz der ökumenischen Zusammenarbeit aufbauen können.

Dankbar bin ich auch für die sorgfältig gestaltete Begegnung mit den Kita-Leitungen und die Gespräche zur wertvollen pastoralen Arbeit, die dort geschieht. Dabei durfte ich zugleich das Vertrauen wahrnehmen, das auch meiner Person als Bischof entgegengebracht wurde.

Gehört habe ich den Wunsch nach mehr Unterstützung in vielen Fragen rund um das Immobilienkonzept. Hier haben Sie bereits eine Matrix vom Bischöflichen Bauamt erhalten. Wenn es soweit kommen sollte, dass Sie sich von einzelnen Kirchengebäuden trennen müssen, wenden Sie sich bitte auch nochmals gezielt an unsere Hauptabteilung I – Seelsorge, um bei Bedarf auch liturgisch-pastorale Hilfestellung zu erhalten beim Abschiednehmen von liebgewordenen Gebäuden.

Bedanken möchte ich mich zuletzt bei Ihnen allen, die ich an den zwei Tagen der Visitation mit Ihren persönlichen Motivationen und Schilderungen erleben durfte. Es macht auch über Ihre Pfarreigrenze hinaus Mut, wie lebendig und sorgfältig Sie diese beiden Tage gestaltet haben, und hat überzeugend nach außen strahlen lassen, wie wichtig Ihnen der Glaube an unseren frohmachenden und tragenden Gott ist. Es hat mich berührt, eine Gemeinschaft von Menschen zu erleben, die authentische Christuskirche so zu leben versucht, dass auch Außenstehende Geschmack daran finden können.

Dankbar bin ich auch für all Ihre Rückmeldungen, die Sie mir als Ihrem Bischof mitgegeben haben. Mein Dank geht an Pfarrer Tiator und das gesamte Pastoralteam, die Pfarrsekretärinnen, die Erzieherinnen der Kitas, die Mitarbeiter/innen der Regionalverwaltung sowie an die vielen ehrenamtlich Engagierten und alle Gläubigen Ihrer Pfarrei. Für Sie und Ihre Arbeit erbitte ich Gottes reichen Segen, damit Sie – ganz im Sinne unserer Bistumsvision – für die Menschen in Ihrer Pfarrei und darüber hinaus zum Segen werden.

Ihr



+ Dr. Karl-Heinz Wiesemann
Bischof von Speyer